Wochenbericht Brasilien

Ausgabe 18 | Freitag, 14. Mai 2021

Hohe Rohstoffpreise wirken sich positiv auf Brasiliens Handelsbilanz aus

Update Coronavirus in Brasilien

In Brasilien wurden bis zum 14. Mai 37.612.562 Personen mit der ersten Dosis geimpft; 18.765.433 Personen haben die zweite Impfdosis erhalten. Die Daten stammen von der Plattform Monitora Covid-19 der Stiftung Fiocruz. Im Bundesstaat São Paulo gibt eine digitale Plattform „*Vacinômetro*“ die aktuellen Impfzahlen bekannt.

Wirtschaft

Potenzieller Verkaufserlös von Eletrobras wird auf BRL 100 Milliarden geschätzt

Der Präsident der Abgeordnetenkammer, Arthur Lira, versprach, die Vorläufige Maßnahme (*Medida Provisória*) zur Genehmigung der Privatisierung bis zum 17. Mai zu verabschieden

Brasilianisches Oberstes Verfassungsgericht kippt Regel zur Verlängerung von Patenten

Die Richter entschieden außerdem, ab wann die Entscheidung Geltung entfaltet

Industrie

Die brasilianische Industrie verliert Wachstum der letzten 9 Monate und fällt auf das Niveau vor der Pandemie zurück

Die Umfrage wurde vom brasilianischen Statistikamt durchgeführt

Reformen

Steuerreform soll nach Information des Präsidenten der Abgeordnetenkammer in drei oder vier Einzelprojekte aufgeteilt werden

Arthur Lira löste den Ausschuss letzte Woche auf

Kurzmeldung / Statistik

Tabellen

Statistik

/kpmgbrasil

AHK MERCOSUL Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer Câmara de Comércio e Indústria Brasil-Alemanha

#PartnerInBrazil

Gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

WB
Ausgabe 18

Wochenbericht Brasilien

Update Coronavirus

In Brasilien wurden bis zum 14. Mai 37.612.562 Personen mit der ersten Dosis geimpft; 18.765.433 Personen haben die zweite Impfdosis erhalten. Die Daten stammen von der Plattform Monitora Covid-19 der Stiftung Fiocruz. Im Bundesstaat São Paulo gibt eine digitale Plattform „Vacinômetro“ die aktuellen Impfzahlen bekannt. Bis zum 14. Mai (14.30 Uhr Ortszeit) wurden insgesamt 14.309.798 Personen geimpft, davon 5.007.097 Personen bereits auch mit der zweiten Dosis. Ausführliche Informationen zur Impfung im Bundesstaat São Paulo sind auf der Webseite https://vacinaja.sp.gov.br/ verfügbar. Brasilien steht nach Angaben des Projekts „*Our World in Data*“ der Universität Oxford aktuell weiter an fünfter Stelle im Hinblick auf die Gesamtanzahl geimpfter Dosen – hinter den USA, China, Indien und Großbritannien.

Aktuell sind In Brasilien 1.024.243 Personen in Behandlung gemeldet wegen einer Infektion mit Covid-19. 13.979.329 der insgesamt seit Beginn der Pandemie offiziell bestätigten 15.433.989 registrierten Infektionsfälle sind vom Gesundheitsministerium als geheilt registriert.

Im Bundesstaat São Paulo wurden insgesamt 3.053.889 Fälle seit Beginn der Pandemie registriert, von denen 2.731.387 als geheilt gelten. Von der Gesamtanzahl der registrierten Infektionsfälle im Bundesstaat wurden 315.012 im Krankenhaus behandelt und konnten entlassen werden. 430.417 Todesfälle wurden bislang offiziell in Brasilien registriert, davon 102.934 im Bundesstaat São Paulo.

Derzeit beträgt die Auslastung der Intensivstationsbetten im Großraum São Paulo 76,5% und im gesamten Bundesstaat 78,3%, ein weiterer leichter Rückgang im Vergleich zur letzten Woche. 21.499 Personen im Bundesstaat São Paulo befinden sich derzeit nach Angaben der Landesregierung zur Behandlung von Covid-19 in Krankenhäusern, davon sind 9.976 Personen auf Intensivstationen; auch hier sind die Zahlen aktuell rückläufig.

Der bewegliche 14-Tages-Mittelwert der Neuinfektionen liegt nach Angaben des Gesundheitsministeriums aktuell bei 60.240. Der bewegliche 14-Tages-Mittelwert der Todesfälle liegt bei 2.090.

Die brasilianische Regierung hat per Vorläufiger Maßnahme (*Medida Provisória*) MP Nr. 1.048 5,5 Mrd. R$ an Haushaltsmitteln außerordentlich bereitgestellt, die für den Kauf von 150 Mio. weiteren Impfdosen verwendet werden sollen. Davon sollen 50 Mio. Dosen des Impfstoffes von AstraZeneca, die von der Stiftung Fiocruz im zweiten Halbjahr dieses Jahres hergestellt und verteilt werden sollen.

Die brasilianische Gesundheitsbehörde *ANVISA* hat am 13. Mai eine Notzulassung für einen weiteren Medikamentencocktail zur Behandlung von Covid-19 zugelassen. Es handelt sich hierbei um eine Kombination monoklonaler Antikörper, die vom Pharmaunternehmen Eli Lilly hergestellt wird.

/kpmgbrasil

AHK MERCOSUL Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer Câmara de Comércio e Indústria Brasil-Alemanha

#PartnerInBrazil

Gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Darüber hinaus hat *ANVISA* am gleichen Tag die Durchführung klinischer Studien des Impfstoffes Covaxin, der vom indischen Unternehmen Bharat Biotech in Kooperation mit dem brasilianischen Unternehmen Precisa Medicamentos entwickelt wird, genehmigt. Die klinische Studie wird mit 4.500 Freiwilligen in Brasilien und 26.300 Freiwilligen in Indien durchgeführt werden.

Die Stadtverwaltung von São Paulo hat am 13. Mai das Ergebnis einer neuen serologischen Untersuchung bekanntgegeben, die darauf hinweist, dass ein Drittel der Bewohner der Stadt bereits mit dem Coronavirus in Kontakt gekommen ist. Die Untersuchung von 1521 Stichproben ergab eine Anwesenheit von Antikörpern in 33,5% der Teilnehmer. Im Februar lag dieser Wert bei 25%. Der Anteil von Antikörpern war am höchsten in der Altersklasse der 18- bis 34-Jährigen (35,1%), gefolgt von den 35- bis 49-Jährigen (28,7%) und den 50- bis 64-Jährigen (28%). Die Werte der Altersgruppen der Personen über 65 Jahren wurde nicht veröffentlicht, da Stichproben von bereits Geimpften nicht berücksichtigt wurden.

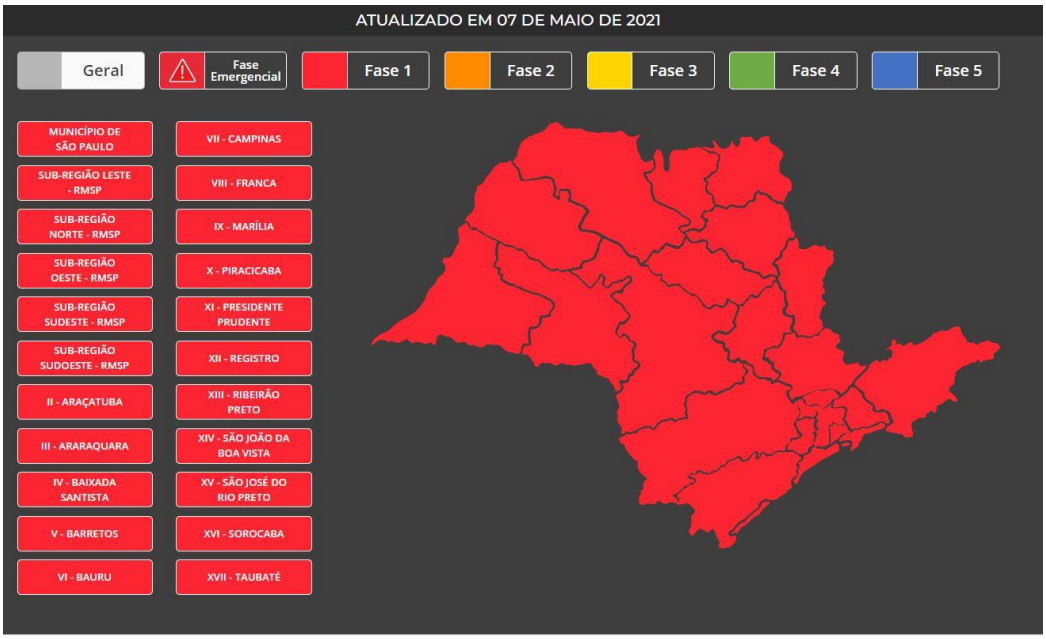
Die Regierung des Bundesstaates São Paulo hat die Geltung der neuen Übergangsphase zwischen Stufe 1 (rot) und Stufe 2 (orange) erneut – bis 23. Mai - verlängert und gleichzeitig die Regelungen dieser Phase weiter gelockert. Nach den neuen Regelungen dieser Übergangsphase darf der Handel (Shopping-Center und Läden) ab 1. Mai, mit einer empfohlenen maximalen Kapazität von 30%, zwischen 6 und 21 Uhr für Kunden öffnen. Auch Gottesdienste und weitere religiöse kollektive Zusammenkünfte dürfen unter Einhaltung der gleichen Kapazitätsbeschränkung und Abstandsregelungen abgehalten werden. Die neuen Regelungen gelten auch für Restaurants, Kosmetiksalons und Friseure, Kinos, Theater, Museen, Veranstaltungen und Fitness-Studios. Parks dürfen weiterhin zwischen 6 und 18 Uhr öffnen. Die Ausgangsbeschränkungen wurden angepasst und gelten nun zwischen 21 und 5 Uhr.

/kpmgbrasil

WB
Ausgabe 18

Wochenbericht Brasilien

Home-Office ist weiterhin verpflichtend für alle administrativen Tätigkeiten. Es besteht weiter die Empfehlung zur gestaffelten Arbeitszeit der einzelnen Sektoren Industrie, Handel und Dienstleistungen, um den Berufsverkehr zeitlich zu entzerren. Eine Zusammenfassung der aktuellen Einordnung der Regionen des Bundestaates São Paulo in die einzelnen Stufen finden Sie nachstehend.



Quelle: Regierung des Bundesstaates São Paulo

Ende April wurde eine parlamentarische Untersuchungskommission im brasilianischen Senat eingesetzt, die innerhalb von 90 Tagen Handlungen und Unterlassungen der Regierung bei der Bekämpfung der Covid-19-Pandemie, insbesondere die Situation, die im Bundesstaat Amazonas zu Beginn des Jahres, untersuchen soll. Bislang wurden ehemalige und der aktuelle Gesundheitsminister angehört, ebenso wie der Präsident der brasilianischen Gesundheitsbehörde *ANVISA* und der ehemalige Präsident des Pharmaunternehmens Pfizer in Brasilien.

/kpmgbrasil

Dr. Claudia Bärmann Bernard
Leiterin Rechtsabteilung

Tel.: (+55 11) 5187-5216 | E-mail: juridico@ahkbrasil.com

AHK MERCOSUL Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer
Câmara de Comércio e Indústria Brasil-Alemanha

#PartnerInBrazil

Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

WB
Ausgabe 18

Wochenbericht Brasilien

Hohe Rohstoffpreise wirken sich positiv auf Brasiliens Handelsbilanz aus

Der überraschende Anstieg der Rohstoffpreise kann zu Rekordüberschüssen in der brasilianischen Handelsbilanz und Handelsflüssen über denen von 2011, dem Höhepunkt des so genannten Rohstoff-Superzyklus, führen. Das durch den internationalen Aufschwung geförderte positive Szenario könnte den Anteil der Rohstoffketten am Bruttoinlandsprodukt (BIP) – von der Förderung und Produktion bis hin zu Exporten und Enddienstleistungen – von fast 40 % im Jahr 2020 auf etwa 45 % in diesem Jahr erhöhen.

Wirtschaftsexperten machen die Erholung der brasilianischen Wirtschaft im Jahr 2021 jedoch weiterhin von internen Faktoren abhängig, beispielsweise der Impfgeschwindigkeit. Mit der Überwindung der Pandemie können Einschränkungen reduziert und das verfügbare Einkommen erhöht werden. Sorgen bereitet weiter die wechselkursbedingte Inflation, trotz der jüngsten Aufwertung des Real, sowie die noch nicht vollständig gelöste Steuerreform.

Fernando Honorato, leitender Wirtschaftsexperte bei Bradesco rechnet mit einem längerdauernden neuen Rohstoffzyklus. In den nächsten 12 bis 18 Monaten sollten die anstehende internationale Wieder-Öffnung aufgrund der Impfungen sowie das Steuer- und Hilfspaket der Vereinigten Staaten die Nachfrage ankurbeln. Das 6-Billionen-Dollar-Infrastrukturpaket von US-Präsident Joe Biden wird wohl den Ölverbrauch senken und neuen Technologien den Weg öffnen, was die Nachfrage nach Metallrohstoffen erhöht.

Die leitende Wirtschaftsexpertin der Banco Inter, Rafaela Vitória, rechnet mit einer Erhöhung der bereits starken globalen Nachfrage und steigenden Rohstoffpreisen, auch leicht über die Prognose hinaus, durch das gleichzeitige Wachstum Chinas und der USA.

Für Brasilien bedeutet dies bessere *Terms of Trade* (Verhältnis zwischen Export- und Importpreisen) und eine noch positivere Handelsbilanz im Jahr 2021 mit einem Saldo von USD 74 Milliarden verglichen mit USD 51 Milliarden im Jahr 2020, so die Prognose von Inter.

Im April lagen die *Terms of Trade* laut der Bank Bradesco 10,7% über denen vom Februar 2011, als der Rohstoff-Superzyklus seinen Höhepunkt erreichte. Im letzten Monat erreichten die Exporte und der Überschuss einen Rekord seit Beginn der Aufzeichnung der brasilianischen Regierung 1997, die für dieses Jahr einen Überschuss von USD 89,4 Milliarden erwartet. Der Jahresrekord liegt heute bei USD 67 Milliarden.

/kpmgbrasil

Honorato sieht bereits Einkommensverbesserungen in Regionen, in denen Rohstoffe produziert werden. Eine Studie der Bank zeige, dass in Gemeinden, in denen die Rohstoffproduktion einen höheren Anteil an der Beschäftigung hat, doppelt so viele Arbeitsplätze generiert werden wie an anderen Orten.

Der Experte gibt jedoch zu bedenken, dass diese Gemeinden einen relativ geringen Anteil am brasilianischen BIP haben. Seiner Meinung nach sei der Rohstoffeffekt positiv, jedoch nicht ausreichend, um das aktuelle Szenario zu verändern und die Wirtschaft in einen Wohlstandszyklus zu bringen.

Dennoch glaubt Honorato an den positiven Effekt des neuen Rohstoffzyklus auf die Wirtschaft, den Wechselkurs und die Handelsbilanz, der den negativen Effekt der Inflation ausgleichen kann. Die Verabschiedung des Haushalts, die Erwartung einer Normalisierung der Zinssätze und die Verbesserung der Handelsbedingungen ermöglichten eine Aufwertung der Währung. Diese Kombination von Faktoren ermöglichte es dem Real, einen Teil der Lücke zu schließen, die sich im Verhältnis zu anderen Ländern und den Grundlagen der Außenbilanz gebildet hat.

/kpmgbrasil

WB
Ausgabe 18

Wochenbericht Brasilien

Potenzieller Verkaufserlös von Eletrobras wird auf BRL 100 Milliarden geschätzt

Die brasilianische Regierung rechnet mit Einnahmen von BRL 100 Milliarden aus dem gesamten Privatisierungsprozess von Eletrobras, der Holding, die die Mehrheitsbeteiligungen an den bundesstaatlichen Stromversorgungsunternehmen hält. Hierin sind der Verkaufspreis, der Anteil der brasilianischen Regierung am Unternehmen und der Verkauf von Aktien auf dem Sekundärmarkt enthalten. Die Privatisierung des Staatsunternehmens muss noch von der Abgeordnetenkammer und dem Senat, jeweils mit einfacher Mehrheit, genehmigt werden.

Die Erneuerung der Konzession würde der Staatskasse BRL 25 Milliarden einbringen. Aktuell hält die brasilianische Regierung 51,82 Prozent der Stammaktien von Eletrobras. Laut Valor Data entsprach dies in der letzten Woche einem Marktwert des Unternehmens von BRL 29,9 Milliarden an der Wertpapierbörse von São Paulo (B3).

Fachleute der Regierung berechnen, dass Aktienverkäufe nach der Übergabe der Kontrolle von Elebrobras durch den Bund etwa BRL 25 Milliarden einbringen würde. Fände die Privatisierung heute statt, läge die Summe bei BRL 80 Milliarden. Um die prognostizierten BRL 100 Milliarden zu erreichen, setzt die Regierung daher auf eine starke Aufwertung der Eletrobras-Aktien bis zur Privatisierung, die für Januar 2022 geplant ist.

Wirtschaftsminister Paulo Guedes wurde in dieser Woche vom Präsidenten der Abgeordnetenkammer Arthur Lira (PP) informiert, dass der Bericht zur Vorläufigen Maßnahme (*Medida Provisória*) MP Nr. 1031/2021 über die Kapitalisierung und Privatisierung der Eletrobras, nächste Woche genehmigt und am 17. Mai an den Senat geschickt werden soll. Dort könne es aber zu Verzögerungen in der Bearbeitung kommen, da man mit der parlamentarischen Untersuchungskommission (CPI) zum Covid-19 beschäftigt sei.

Die Frist für die Genehmigung der MP durch den Kongress läuft am 25. Juni ab. Die Regierung würde dann eine Verlängerung um weitere vier Monate beantragen müssen. Sollte der Kongress die *Medida Provisória* bis Oktober genehmigen, prüft der Bundesrechnungshof (TCU) den Prozess auf rechtliche Hindernisse für die Übertragung der Kontrolle des staatlichen Unternehmens. Wenn keine Beanstandungen vorliegen, wird die Regierung die Verkaufsanzeige veröffentlichen, und der Vorstand des Unternehmens ruft eine Hauptversammlung der Aktionäre ein.

Das geplante Privatisierungsmodell für Eletrobras unterscheidet sich von denen für Unternehmen wie Usiminas, Vale und CSN, deren Aktienkontrolle im Rahmen einer Auktion verkauft wurde. Damals versuchte die Regierung, bei der Privatisierung den höchsten Preis zu erzielen, und die Unternehmen wurden privat kontrolliert. Das staatliche Unternehmen Eletrobras soll in eine Aktiengesellschaft umgewandelt werden, d.h. das Kapital wird an der Börse gestreut, und kein Aktionär darf mehr als 10% der Aktien besitzen, so dass es keine kontrollierende Gruppe geben wird.

/kpmgbrasil

WB
Ausgabe 18

Wochenbericht Brasilien

Brasilianisches Oberstes Verfassungsgericht kippt Regel zur Verlängerung von Patenten

Mit 9 zu 2 Stimmen stimmten die Richter des Obersten Verfassungsgerichts STF (*Supremo Tribunal Federal*) in der letzten Woche gegen eine Bestimmung, die die Verlängerung der Laufzeit der vom brasilianischen Patentamt (INPI) erteilten Patente erlaubt. Das Gericht nahm das Verfahren über eine Verfassungsklage der Generalstaatsanwaltschaft (PGR) aus dem Jahr 2016 wieder auf, die eine Regelung des seit 1996 geltenden Gesetzes über das gewerbliche Eigentum anfechtet. In der Praxis führt die Gerichtsentscheidung zu einer Verkürzung der Patentlaufzeit und betrifft die gesamte Industrie, insbesondere große Branchen wie Pharma, Chemie und Biotechnologie.

Nach dem Gesetz über gewerbliches Eigentum haben Patente eine Laufzeit von 20 Jahren und Gebrauchsmuster von 15 Jahren, gerechnet ab dem Datum des Antrags (der Anmeldung) beim Patentamt INPI. Nach diesem Zeitraum können wirkstoffgleiche Generika von Medikamenten, Geräten und anderen Erfindungen frei hergestellt werden.

Die Klage griff eine Bestimmung des Gesetzes an, in der die Gültigkeitsdauer des Patents für Erfindungen auf mindestens zehn Jahre und für Gebrauchsmuster auf sieben Jahre ab ihrer Erteilung durch das Patentamt INPI festlegt wird. Diese Regelung sollte der langen Dauer der Beurteilung von Patentregistrierungsanträgen Rechnung tragen und der Tatsache, dass der volle Patentschutz sich erst ab der Gewährung des Patentes realisiert. Gegner der Regelung argumentierten, dass der Patentschutz unzulässig über die maximale Geltungsdauer hinaus verlängert würde.

Die Richter mussten nun noch entscheiden, ab wann ihre Entscheidung gelten soll – rückwirkend oder für die Zukunft ab dem Urteil. Mit 8 zu 3 Stimmen entschieden die Verfassungsrichter für die Modulation der Wirkungen des Urteils im Sinne des Vorschlags des Berichterstatters Dias Toffoli. Danach findet die für verfassungswidrig erklärte Regelung keine Anwendung mehr auf alle bereits beim INPI eingereichten Patentanträge, unabhängig von der Bearbeitungszeit, ebenso wie für alle zukünftig beantragten Patente. Sie werden, sofern gewährt, für den allgemein vorgesehenen Zeitraum (20 Jahre im Fall der Erfindung und 15 Jahre im Fall der Gebrauchsmuster), gerechnet ab der Stellung des Patentantrags, gelten.

Ausgenommen von der Anpassung der Urteilswirkungen sind einerseits Patente, die mit verlängerter Frist erteilt wurden und sich auf pharmazeutische Produkte und Verfahren sowie auf Gesundheitsgeräte und / oder -materialien beziehen und Patente, die Gegenstand von Gerichtsverfahren sind, in denen die Verfassungsmäßigkeit der gegenständlichen Regelung diskutiert wurde. In diesen beiden Situationen gilt das Urteil rückwirkend. Dies bedeutet, für diese Patente kommt es zu einem Verlust der gewährten Fristverlängerungen.

/kpmgbrasil

Toffoli argumentierte seine Position vor dem Hintergrund, dass die Behandlung der brasilianischen Bevölkerung dem öffentlichen Gesundheitssystem (SUS) Milliarden Dollar kostet. Nach seiner Ansicht würde dies auch bei der Pandemiebekämpfung nützen.

Auch die Bereitschaft der Regierung von Joe Biden, den Patentschutz für die Covid-19-Impfstoffe vorübergehend aufzuheben, dürfte Brasilien keinen unmittelbaren Nutzen bringen. Es gibt im Land keine bestehenden Produktionskapazitäten für die Herstellung von RNA-basierten Impfstoffen, wie die Impfstoffe von Pfizer/BioNTech und Moderna.

In Brasilien hätten nur zwei Institutionen die technische Expertise, diese neuen Impftechnologien im Land herzustellen: das Instituto Butantan in São Paulo und die Stiftung Oswaldo Cruz in Rio, die derzeit an der Produktion von Coronavac bzw. dem AstraZeneca-Impfstoff beteiligt sind. Eine neue Produktionslinie für Impfstoffe würde jedoch die laufende Produktion unterbrechen.

Nach Ansicht von Forschern und Experten könnte die Entscheidung der befristeten Aussetzung von Patenten interessant sein, auch als Anreiz für Investitionen in neue Technologien, jedoch nur dann, wenn dies mit einer Schaffung lokaler Technologie- und Forschungszentren einherginge.

/kpmgbrasil

WB
Ausgabe 18

Wochenbericht Brasilien

Die brasilianische Industrie verliert Wachstum der letzten 9 Monate und fällt auf das Niveau vor der Pandemie zurück

Mit den Rückgängen im Februar (-1 %) und März (-2,4 %) verlor die brasilianische Industrie die in neun aufeinanderfolgenden Monaten erzielten Gewinne von 40,1 % und kehrte auf das vorpandemische Niveau vom Februar 2020 zurück. Dies ermittelte André Macedo, Leiter der Umfrage zur monatlichen Industrieproduktion (PIM) des brasilianischen Statistikamtes (IBGE).

Ende Januar 2021 lag die Industrieproduktion um 3,5 % über der Zeit vor der Pandemie. Mit den Rückgängen in den beiden Folgemonaten gingen die kumulierten Gewinne der letzten neun Monaten verloren. Zu Beginn der Pandemie, im März und April 2020, hatte die Industrie mit 26,1 % die stärksten Verluste erlitten. Im Vergleich mit dem Ergebnis des ersten Quartals 2020 wurde ein Anstieg von 4,4% festgestellt.

Macedo bestätigte, dass die Daten bereits Anfang 2021 im Vergleich zum Ende 2020 auf einen Rückgang der Industrieproduktion hindeuteten, ausgelöst durch die erneute Verschärfung der Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemiesituation. Dennoch war das Ergebnis besser als von Wirtschaftsexperten erwartet, die mit einem Rückgang im März von 3,5% gerechnet hatten.

Nach zwei erfolgreichen Quartalen (saisonbereinigt) sank die Industrieproduktion im ersten Quartal 2021 erstmalig wieder um 0,4% im Vergleich zum vorangegangenen Quartal. Die Industrieproduktion hatte in den ersten beiden Quartalen des Jahres 2020 Einbußen von 2,1 % bzw. 17 % verzeichnet, im dritten Quartal konnte dann ein Anstieg von 21,5 % beobachtet werden.

Die pandemiebedingte einschränkte Mobilität und der Rohstoffmangel führten laut Macedo zu einem Anstieg der Produktionskosten. Hinzu kommen Anzeichen für eine geringere Binnennachfrage auf Grund der nach wie vor schwierigen Lage auf dem Arbeitsmarkt, der hohen Inflation und des Endes der Nothilfe.

/kpmgbrasil

AHK Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer
Câmara de Comércio e Indústria Brasil-Alemanha

#PartnerInBrazil

Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

WB
Ausgabe 18

Wochenbericht Brasilien

Steuerreform soll nach Information des Präsidenten der Abgeordnetenkammer in drei oder vier Einzelprojekte aufgeteilt werden

Der Präsident der Abgeordnetenkammer Arthur Lira (Partei PP) teilte mit, dass der Entwurf zur Steuerreform auf drei oder vier Berichterstatter aufgeteilt werde. Lira wird das Thema nach eigenen Angaben mit dem Präsidenten des Senats, Rodrigo Pacheco (Partei DEM), abstimmen.

Lira erklärte, er wolle den Gesetzestext unabhängig von der Urheberschaft des Entwurfs voranbringen und noch in dieser Woche soll über den Ablauf entschieden werden. Derzeit gibt es zwei Reformvorschläge, die sich auf Einkommen und Konsum beziehen.

Letzte Woche löste Lira den Sonderausschuss der Abgeordnetenkammer, der die Steuerreform debattierte, mit dem Argument des Fristablaufs auf. Die Frist für die Tätigkeit des Ausschusses sei vor anderthalb Jahren abgelaufen und durch die Aufhebung sollten zukünftige Rechtsstreitigkeiten vermieden werden.

Die Auflösung des Kollegiums erfolgte wenige Stunden nachdem der Berichterstatter Aguinaldo Ribeiro (PP) im gemischten Ausschuss von Abgeordneten und Senatoren, der einen einvernehmlichen Text zur Abstimmung in beiden Kammern vorlegen sollte, das Gutachten zum Thema vorgestellt hatte.

Liras Entscheidung erging zu einem Zeitpunkt bestehender Unstimmigkeiten zwischen der Regierung und der gemischten Kommission. Das Wirtschaftsministerium strebt eine schrittweise Steuerreform an, in der die jeweiligen Bestimmungen abgestimmt werden, sobald eine Einigung erzielt werde.

Der Sprecher der Abgeordnetenkammer befürwortete ebenfalls eine Aufteilung der Reform mit der Begründung, dass dies die Verabschiedung des Gesetzentwurfes erleichtern würde. Ribeiro legte jedoch einen Bericht vor, in dem er die Vereinheitlichung von fünf Steuern in eine Waren- und Dienstleistungssteuer (IBS) vorschlug. Dieser Gesetzentwurf wird von der Regierung als zu umfassend angesehen.

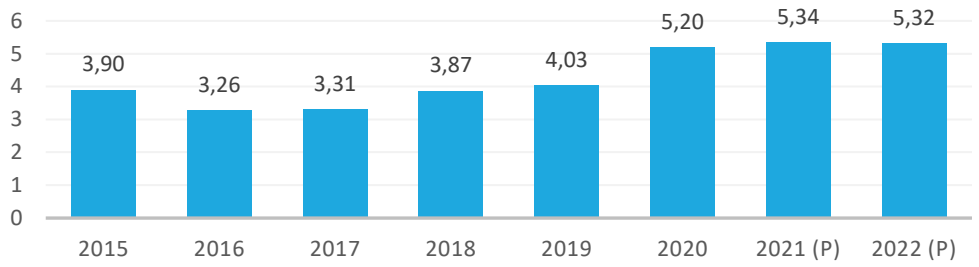
/kpmgbrasil

WB
Ausgabe 18

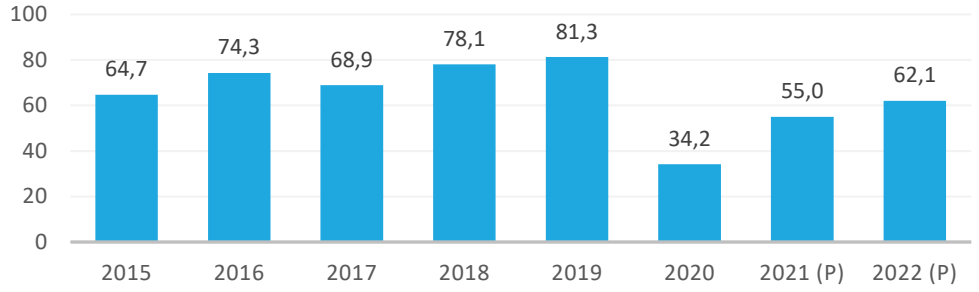
Wochenbericht Brasilien

Kurzmeldung / Statistik

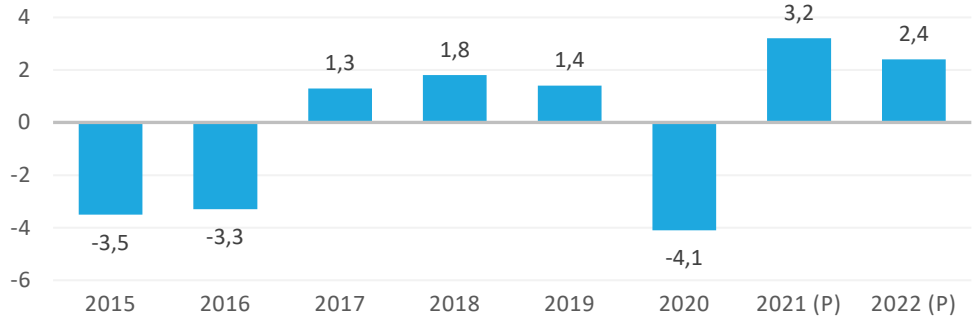
Wechselkurs zum Jahresende (R$/US$)



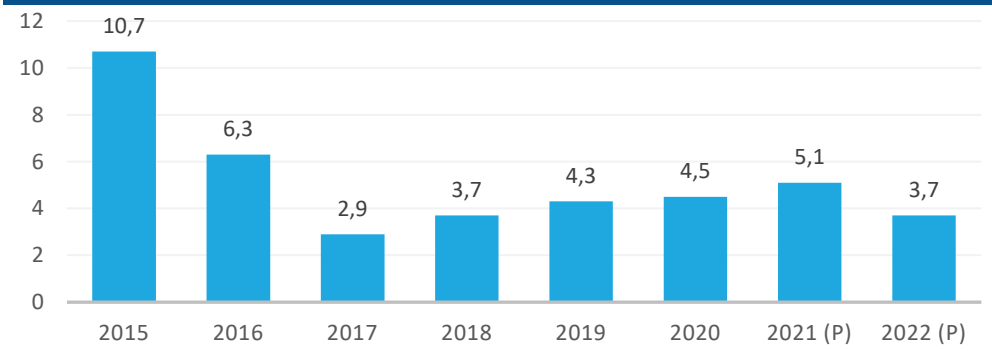
Ausländische Direktinvestitionen (In Mrd. US$)



Entwicklung des BIP (In %)



Inflationsindex IPCA (Jahresdurchschnitt in %))



/kpmgbrasil

AHK MERCOSUL Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer
Câmara de Comércio e Indústria Brasil-Alemanha

#PartnerInBrazil

Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

WB
Ausgabe 18

Wochenbericht Brasilien

Quellen

Valor Econômico

Agência Brasil

Estado de São Paulo

Impressum

Herausgeber:
Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer São Paulo

Sponsoring | Anzeigen:
E- mail: nicole.ziesmann@ahkbrasil.com

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

wochenbericht@ahkbrasil.com +55(11) 5187 5133

/kpmgbrasil

AHK MERCOSUL Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer Câmara de Comércio e Indústria Brasil-Alemanha

#PartnerInBrazil

Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages